

# DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DER PETITION

## **Aufforderung an Australien den Kooperationsvertrag mit dem Internationalen Strafgerichtshof (APIC) zu unterschreiben und zu ratifizieren.**

Sehr geehrter Herr Premierminister,

die Vereinbarung über Privilegien und Immunitäten des Internationalen Strafgerichtshofs (APIC) ist ein zu den Römischen Verträgen ergänzender Vertrag.

Der Vertrag stärkt den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH bzw. ICC) und die Arbeit des Personals indem es die Kooperation des Vertragsstaates sicherstellt. Dies ist wichtig, um die Effektivität und Unabhängigkeit des Gerichtshofs sicherzustellen.

Von den 123 Staaten, die die römischen Verträge ratifiziert haben, haben bisher nur 77 den APIC Vertrag unterschrieben.

Auf der APIC Ratifizierung Zeremonie im Jahr 2016, hat Australien offiziell zugesagt den Vertrag zu unterschreiben und zu ratifizieren. Aber bis heute hat Australien den Vertrag noch nicht einmal unterschrieben.

Deshalb möchte ich Sie auffordern:

- Schnellstmöglich den Ratifizierungs- Prozess für den APIC Vertrag vorzubereiten
- Diesen zu unterzeichnen und das Parlament aufzufordern den APIC Vertrag so schnell wie möglich zu ratifizieren.

## HINTERGRUND

Der Internationale Strafgerichtshof ist ein Organ, das auf einem internationalen Vertrag (Den römischen Verträgen) beruht. Er kann deshalb nur in Staaten ermitteln, die diesen Vertrag unterschrieben haben. (Ausnahme: Überweisung einer Situation durch den UN Sicherheitsrats)

Da der Gerichtshof kein Teil der Vereinten Nationen ist, haben die Mitarbeiter\_innen und der Gerichtshof keine diplomatische Immunität.

Es wäre deshalb möglich, dass einzelne Staaten durch Strafaktionen wie Beispielsweise Beschlagnahmung von Eigentum, Einfrieren von Geldern, Haftbefehle oder andere Sanktionen gegen Mitarbeiter\_innen versuchen auf Prozesse oder Ermittlungen Einfluss zu nehmen.

Beispielsweise hat die USA der Chefanklägerin Fatou Bensouda 2019 das Visum entzogen, was es ihr unmöglich macht in Zukunft in die USA zu reisen. Grund ist die Einleitung von Untersuchungen zu Kriegsverbrechen in Afghanistan.

Durch die Ratifizierung des APIC Vertrags bekommt der Gerichtshof und dessen Mitarbeiter\_innen einen ähnlichen Status wie die Vereinten Nationen. Dadurch sind der Gerichtshof und seine Mitarbeiter\_innen deutlich besser vor politischer Einflussnahme geschützt.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Themenkoordinationsgruppe Völkerstrafrecht  
E: [amnesty@amnesty-voelkerstrafrecht.de](mailto:amnesty@amnesty-voelkerstrafrecht.de). W: [www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft. BLZ 370 205 00  
IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

